



Handreichung

zur technischen Einführung von mein.berlin.de –
die zentrale Beteiligungsplattform des Landes Berlin

Stand: Juni 2017

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis	2
1. Einleitung	4
2. mein.berlin.de: Navigation und zentrale Funktionen	5
2.1 Informationsübersicht	5
2.2 Zugang zu Beteiligungsprozessen	5
2.2.1 Übersicht aller Beteiligungsprojekte	5
2.3. Anmeldung und Registrierung	6
2.3.1 Anbindung an das Service-Konto	6
2.3.2 Anmeldung als Initiator oder Moderator	6
2.4 meinBerlin Informations- und Testseiten für Verwaltungsmitarbeitende	7
2.5 Feedback-Funktion	7
2.6 Teilen der Plattform über soziale Medien	7
3. Beteiligungsprozesse auf meinBerlin	8
3.1 Detail-Ansicht der meinBerlin-Beteiligungsprozesse	8
3.2 Integration externer Beteiligungsprozesse	8
3.3 Einbettbarkeit der meinBerlin-Beteiligungsprozesse	8
3.4 Standardisierte meinBerlin-Beteiligungsprozesse	9
3.4.1 Bürgerhaushalt und Kiezkasse	9
3.4.2 Gemeinsame Textbearbeitung	9
3.4.3 Brainstorming und Ideensammlungsverfahren	9
3.4.4 Stellungnahmeformular für Bebauungsplanverfahren	10
3.4.5 Umfragen	10
3.4.6 Themenpriorisierung	10
3.4.7 Agenda festlegen	10
4. Funktionen auf Prozessebene	11
4.1 Vorschläge anlegen	14
4.2 Vorschläge auf einer Karte verorten	14
4.3 Kartenansicht und Listenansicht	14
4.3.1 Kartenansicht	14
4.3.2 Listenansicht	14
4.4 Kommentieren	14
4.4.1 Auf Kommentare antworten	15
4.4.2 Vorschläge und Kommentare bearbeiten	15
4.4.3 Vorschläge und Kommentare bewerten	15
4.4.4 Vorschläge und Kommentare melden	15
4.4.5 Vorschläge und Kommentare löschen	15
4.5 Etiketten festlegen und vergeben	16
4.6 Filtern nach Kategorien	16
4.7 Sortieren nach Aktualität, Beliebtheit und am meisten kommentiert	16
4.8 Druckfunktion	16
4.9 Budgetvorschlag	16
4.10 Abstimmungsfrage	16
4.10.1 Abstimmungsdarstellung	17
4.11 Stellungnahmefunktion	17

5. Bedienoberfläche für Initiatoren	18
5.1 Checkliste:	18
5.2 Imperia-Integration	18
5.3 Projekte:	18
5.4 Neues Beteiligungsverfahren anlegen	18
5.5 Anlegen eines neuen Projektes z.B. einer Umfrage	19
5.6 Übersicht Projekte:	19
5.7 Projekt bearbeiten	19
5.8 Inhalte erstellen	20
5.9 Vorschau und Veröffentlichen	20
5.10 Moderatoren hinzufügen	20
7. Impressum	21

1. Einleitung

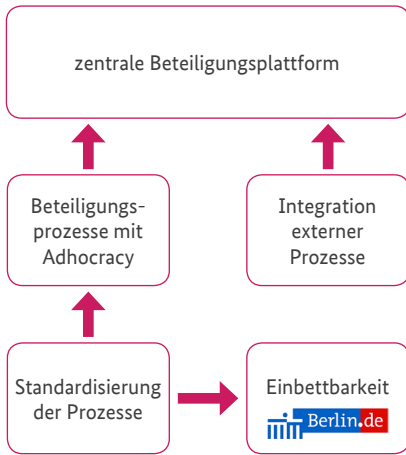
MeinBerlin ist die zentrale Bürgerbeteiligungsplattform für das Land Berlin (im Folgenden: <https://mein.berlin.de>). Mit Hilfe der Plattform soll einerseits den Bürger*innen die Teilhabe an politischen Diskussions- und Planungsprozessen z.B. in der Stadtentwicklung ermöglicht werden. Alle Bürger*innen, die sich beteiligen wollen, sollen möglichst einfach die Möglichkeit bekommen, dies auch zu tun. Andererseits soll die Plattform die Berliner Senats- und Bezirksverwaltungen bei der vereinfachten Gestaltung, Aufsetzung und Durchführung verschiedener formeller und informeller Partizipationsprozesse unterstützen. Darüber hinaus ist es ihr Anliegen, den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts, insbesondere der zunehmenden Digitalisierung weiterer gesellschaftlicher Bereiche, zu begegnen. Auf der ersten zentralen Onlinebürgerbeteiligungsplattform des Landes Berlin sollen zukünftig alle öffentlichen Beteiligungsverfahren der Verwaltung des Landes Berlin erreichbar sein.

Liquid Democracy e.V. arbeitet zusammen mit einer Kooperationsgruppe aus verschiedenen Berliner Verwaltungen zusammen an der Gestaltung der Plattform <https://mein.berlin.de>.

Die Plattform, ihre Verfahren und Funktionalitäten basieren auf der Software Adhocracy. Adhocracy ist ein Open Source Projekt und kann von anderen Entwicklerinnen und Entwicklern kostenfrei verwendet und in seiner Funktionsweise nachvollzogen werden. Insbesondere im Bereich der politischen Beteiligung, in dem viele sensible Daten generiert werden, stellt dies einen großen Mehrwert dar. Neben der Produktivplattform <https://mein.berlin.de> stehen zur Information über bestehende Funktionen außerdem <https://meinberlin-demo.liqd.net> sowie für das Testen von Verfahren <https://meinberlin-stage.liqd.net> zur Verfügung.

MeinBerlin.de ist sowohl für die Bezirks- als auch für die Senatsverwaltungen des Landes Berlin zugänglich. Es werden verschiedene standardisierte Verfahren angeboten, mit denen Partizipationsprozesse durchgeführt werden können. Das Anlegen und Verwalten der Beteiligungsverfahren findet in einer eigenen, übersichtlich gestalteten Bedienoberfläche für Verwaltungsmitarbeitende statt. Um den Bürger*innen eine vereinfachte Navigation zwischen den Prozessen zu garantieren, werden hierfür unter anderem ein zentrales Login und ein effektives und sicheres Usermanagement bereitgestellt.

Die sich anschließenden Ausführungen dienen dazu die zentralen Prozesse auf der Plattform darzustellen. Hierzu wird als erstes eine Übersicht über die Navigation und einige zentrale Funktionen der Plattform gegeben. In einem zweiten Punkt wird beschrieben, welche standardisierten Beteiligungsprozesse und ihre Funktionen und Features zur Verfügung stehen. Als drittes wird in den Grundaufbau und die Handhabung der Bedienoberfläche für Verwaltungsmitarbeitende eingeführt.

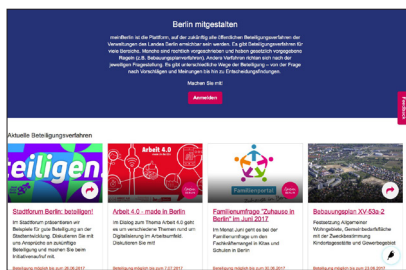


2. mein.berlin.de: Navigation und zentrale Funktionen

Im Folgenden werden die Navigation und die zentralen Funktionen der Beteiligungsplattform <https://mein.berlin.de> vorgestellt. Die zentralen Plattformfunktionen tragen zu einer übergeordneten Standardisierung, verbesserten Funktionalität und Nutzerfreundlichkeit bei.

Die zentrale Plattform besteht aus einer Startseite sowie Unterseiten für Partizipationsprozesse. Darüber hinaus haben alle Nutzerinnen und Nutzer einen Bereich, in dem sie ihre Daten einsehen und verwalten können. Über das Logo der Plattform im oberen linken Bereich können Nutzerinnen und Nutzer von allen Unterseiten wieder zurück auf die Startseite gelangen. Für Verfahren, die nicht auf der Plattform durchgeführt werden, kann eine Weiterleitung eingerichtet werden.

Die Startseite mein.berlin.de ist der Anlaufpunkt für Bürger*innen, die an Partizipationsprozessen innerhalb des Landes Berlin teilnehmen möchten. Sie setzt sich aus einem Informationsteil, einem Beschreibungsteil und der Prozessübersicht zusammen. Informationen zu dem Projekt meinBerlin zu erhalten, genauso wie Beschreibungen zu den einzelnen Prozessen, Hilfestellungen bei technischen Problemen sowie Antworten auf weitere Fragen.

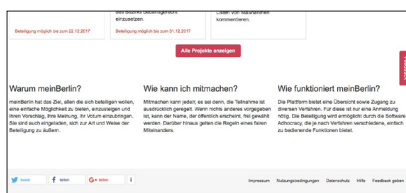


2. Startseite

2.1 Informationsübersicht

Unterhalb der Prozessübersicht der aktuellen Beteiligungsverfahren finden Bürger*innen einige Einstiegsinformationen über die Beteiligungsplattform, ihre Zielsetzung und die Regelung der Beteiligung.

In der Fußzeile sind Informationen zu Datenschutz und Nutzungsbedingungen verlinkt. Neben dem Impressum findet sich außerdem eine Hilfeseite, die durch die ersten Schritte auf der Plattform wie Registrierung, Anmeldung und Grundfunktionen von Beteiligungsprozessen führt. Neben dem Feedback-Button, der am rechten Rand der Plattform sichtbar ist, kann auch das allgemeine Feedback-Formular über die Fußzeile erreicht werden.



2.1 Infobereich



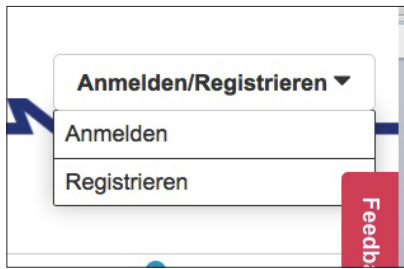
2.2.1 Filterübersicht

2.2 Zugang zu Beteiligungsprozessen

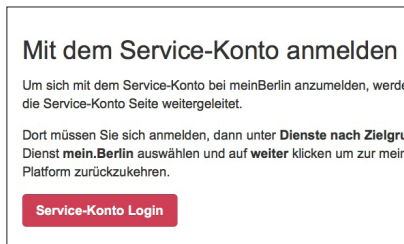
Nach einer kurzen Beschreibung von meinBerlin finden Sie auf der Startseite die Ansicht aktueller Beteiligungsprozesse als Kacheln. Durch das Klicken auf eine Kachel gelangt man in die einzelnen Prozesse auf der Plattform oder auf Seiten externer Prozesse.

2.2.1 Übersicht aller Beteiligungsprojekte

In der Übersicht aller Beteiligungsprojekte, die man in der Menüleiste findet, werden den Bürger*innen die aktuellen, aber auch bereits



2.3 Anmelden



2.3.1 Service-Konto Anleitung

abgeschlossenen Projekte angezeigt. Durch die Filterfunktionen ist es möglich, sowohl Informationen über alle Beteiligungsprozesse wie etwa das Thema der Beteiligung oder auch die Dokumentationen der Ergebnisse einzuholen. Die Bürger*innen können die Projekte nach Organisation (Verwaltungseinheit), nach Status (aktuell oder archiviert), nach und Jahr filtern.

2.3. Anmeldung und Registrierung

Anmelden und Registrieren sind notwendig, damit sich Bürger*innen an den verschiedenen Prozessen beteiligen können. Eine Anmeldung und Registrierung beugt Missbrauch vor und verhindert eine Paralyse der Prozesse. Sie gehören aus diesem Grund zur Standardausstattung von Beteiligungsmöglichkeiten im digitalen Bereich. Zur Registrierung werden lediglich eine E-Mail-Adresse sowie ein selbstgewählter Nutzernamen und ein Passwort benötigt.

Das zentrale Login oben rechts auf der Plattform garantiert den Bürger*innen, dass sie nacheinander an verschiedenen Prozessen partizipieren können, ohne sich erneut anmelden zu müssen. Sobald eine Anmeldung bei einem Prozess erfolgt ist, kann der/die Nutzer*in auch an allen anderen Beteiligungsprozessen mit Adhocracy, sofern sie keinen geschlossenen Teilnehmendenkreis haben, teilnehmen.

2.3.1 Anbindung an das Service-Konto

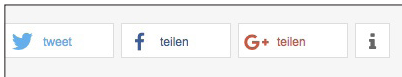
MeinBerlin soll eines der ersten Pilotprojekte sein, das mit dem Service-Konto Berlin verbunden wird und so einen Login mit einem Service-Kontos-Account ermöglicht. Damit soll eine sichere Nutzerauthentifizierung für alle Onlinedienste der Berliner Verwaltung zur Verfügung gestellt werden, somit auch für alle Online-Beteiligungsverfahren des Landes Berlin.

2.3.2 Anmeldung als Initiator oder Moderator

Um ein Beteiligungsprozess zu initiieren, zu moderieren und zu verfolgen ist eine einmalige Registrierung als Nutzer notwendig. Dazu benötigen Sie Ihre Dienst-E-Mail-Adresse und ein Passwort. Den Benutzernamen können Sie frei wählen. Nach der Registrierung bekommen Sie eine E-Mail, in der Sie aufgefordert werden Ihren Account zu bestätigen. Empfehlenswert wäre ein neutraler Benutzernamen, als Initiator befinden Sie sich in Ihrer dienstlichen Rolle.

Wichtiger Hinweis: Nach der Registrierung werden Sie durch die Koordinierungsstelle der Landesdirektion Berlin (aktuell durch Admin: Hr. Kämpfe-Fehrle) Ihrer Organisation zugeordnet und damit freigeschaltet. Je nachdem für wie viele Organisationen Sie freigeschaltet sind, können Sie in den jeweiligen Organisationen Projekte anlegen und bearbeiten.

2.5 Feedback Formular



2.6 Social media

2.4 meinBerlin Informations- und Testseiten für Verwaltungsmitarbeitende

Neben dem Produktivsystem von meinBerlin stehen den Verwaltungsmitarbeitenden zudem gespiegelte, identisch aufgebaute, Informations- und Testseiten zur Verfügung. Die meinBerlin Informationsseite (<https://mein.berlin.de/info>) und die Demo-Umgebung der Plattform (<https://meinberlin-demo.liqd.net>) dienen dazu, dass Verwaltungsmitarbeitende relevante Informationen zu den vorhandenen standardisierten Beteiligungsverfahren und das Management von Beteiligungsprozessen erhalten. Hier können sie sich Orientierung in der Entscheidungsfindung, welches der Beteiligungsverfahren möglicherweise für ihr Anliegen geeignet ist, verschaffen.

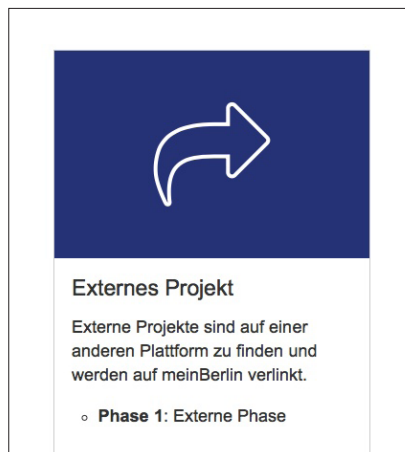
Die meinBerlin Testumgebung (<https://meinberlin-stage.liqd.net>) ermöglicht es Verwaltungsmitarbeitenden, die meinBerlin-Plattform, ihre Prozesse und Funktionen testen zu können.

2.5 Feedback-Funktion

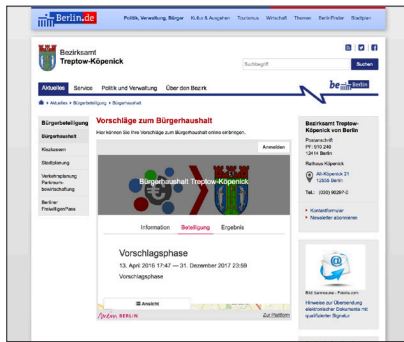
Mit der Feedback-Funktion haben Nutzerinnen und Nutzer eine einfache Möglichkeit allgemeine Rückmeldungen zur Plattform und ihren Funktionen oder gezielte Rückmeldungen zu einzelnen Verfahren zu geben. Es können auch Fragen etwa an den technischen Support gestellt werden. Der pinke Feedback-Button befindet sich am rechten Rand der Plattform und bewegt sich über die Seiten mit. Das Feedback-Formular ist zudem in der Fußzeile verlinkt. Beim Klick auf den Button oder den Link in der Fußzeile öffnet sich ein einfaches Formular mit Freitext. Wollen Nutzer*innen eine Antwort erhalten, können Sie eine E-Mail-Adresse angeben. Das Feedback-Formular kann ansonsten ohne Anmeldung genutzt werden.

2.6 Teilen der Plattform über soziale Medien

In der Fußzeile der Plattform befinden sich links neben den Informationen drei Buttons, mit denen man die Plattform über soziale Medien teilen kann. Es besteht derzeit die Möglichkeit, Inhalte über Twitter, Facebook oder Google+ zu verbreiten.



3.2 Vorlage eines externen Beteiligungsprozesses.



3.3 Eingebetteter Beteiligungsprozess

3. Beteiligungsprozesse auf meinBerlin

3.1 Detail-Ansicht der meinBerlin-Beteiligungsprozesse

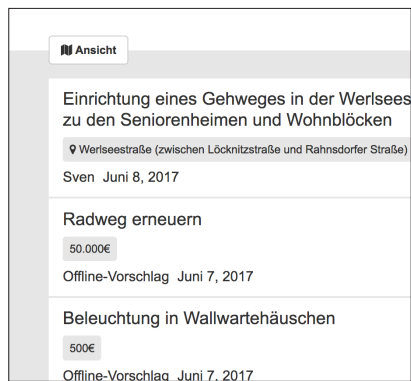
Bei der Auswahl eines Beteiligungsprozesses auf der Startseite werden die Bürger*innen auf die Ansichtseite des Prozesses weitergeleitet. Der Prozess ist in drei Teile geteilt und besteht aus Information, Beteiligung und Ergebnisse. Im ersten Teil befinden sich grundlegende Informationen des jeweiligen Prozesses. Bei der anschließenden Beteiligungsansicht ist es Bürger*innen möglich, direkt an dem Prozess teilzunehmen. Im Ergebnis-Tab können Ergebnisse und ggf. Dokumentationen des Beteiligungsprozesses eingesehen werden. Nutzer*innen erhalten immer zuerst die Ansicht der Beteiligung. Zusätzlich können die Bürger*innen auf den Seiten der zuständigen Behörden an den Partizipationsprozessen teilnehmen. Eine Verlinkung zu den Seiten der zuständigen Behörden wird auf den Prozessansichtsseiten dargestellt.

3.2 Integration externer Beteiligungsprozesse

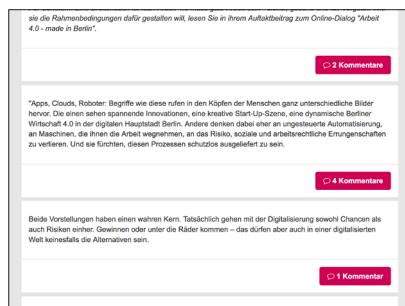
Beteiligungsprozesse, die nicht auf meinBerlin mit der Software Ad-hocracy laufen, können mit einer Kachel in der Prozessübersicht eingebunden werden. Diese Kachel führt dann mit einem Link direkt auf eine externe berlin.de-Seite, bei der die Beteiligung stattfindet. Die gleichzeitige Darstellung von externen Prozessen neben meinBerlin-Beteiligungsprozessen hat das Ziel, alle Beteiligungsverfahren des Landes Berlin auf der zentralen Beteiligungsplattform meinBerlin bereitzustellen.

3.3 Einbettbarkeit der meinBerlin-Beteiligungsprozesse

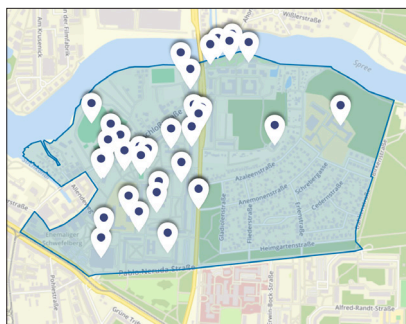
Bürger*innen haben nicht nur perspektivisch die Möglichkeit, über die Seite mein.berlin.de an verschiedenen Prozessen teilzunehmen, Sie können sich ebenfalls direkt auf den Seiten der zuständigen Behörden an den Online-Partizipationsprozessen beteiligen. Damit der Prozess auch dort dargestellt werden kann, hat Liquid Democracy e.V. eine Embed-Funktion (zu deutsch „Einbettfunktion“) entwickelt, mit der über einen iFrame ein Beteiligungsverfahren auf den verschiedenen Seiten der Behörden dargestellt werden kann und sich automatisch synchronisiert. Beiträge zu einem Prozess, die auf mein.berlin.de hinterlassen werden, werden ebenfalls sichtbar auf der Seite der zuständigen Behörde und andersherum.



3.4.1: Liste von Vorschlägen im Bürgerhaushalt



3.4.2: Absätze in der gemeinsamen Textbearbeitung



3.4.1: Auf der Karte verortete Einträge einer Ideensammlung

3.4 Standardisierte meinBerlin-Beteiligungsprozesse

Im Folgenden werden die standardisierten meinBerlin-Beteiligungsprozesse vorgestellt.

3.4.1 Bürgerhaushalt und Kiezkasse

Bürgerhaushalt auf Bezirksebene und Kiezkassen in den Ortsteilen oder Bezirksregionen sind Verfahren, mit denen man Bürger*innen bei der lokalen Planung von Budgets beteiligen kann. Bürger*innen können Ideen zur Verwendung von Mitteln aus dem Bezirkshaushalt einreichen und bestehende Vorschläge kommentieren, bewerten und auf einer Karte verorten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamts können direkt auf diese Vorschläge reagieren. Mit einer Ampel kann der Status der Bearbeitung bzw. Umsetzung des Vorschlags angezeigt werden. Mit einem hervorgehobenen Verwaltungskommentar können Verwaltungsmitarbeitende zudem ausführliche Rückmeldung zu dem Vorschlag geben. Die Mittel für den Bürgerhaushalt und die Kiezkassen sind an das jeweilige Haushaltsjahr des Bezirks gebunden.

3.4.2 Gemeinsame Textbearbeitung

Gemeinsame Textarbeit erlaubt es Bürger*innen, einen Text zu diskutieren. Der Beteiligungsprozess zur kooperativen Textarbeit macht es möglich Textentwürfe Absatzweise zu gliedern und diese von Bürger*innen kommentieren und bewerten zu lassen. Als Ergebnis dieses Vorgehens entsteht ein neuer und/ oder überarbeiteter Textentwurf.

Der Prozess eignet sich vor allem für das Ende eines Beteiligungs- oder Planungsprozesses, wenn ein schon erarbeitetes Papier überprüft, ergänzt und überarbeitet werden soll. Er kann auch sehr gut in verwaltungsinternen Prozessen eingesetzt werden.

3.4.3 Brainstorming und Ideensammlungsverfahren

Der meinBerlin-Beteiligungsprozess mit den vielfältigsten Einsatzmöglichkeiten ist die Ideensammlung. Brainstorming und Ideensammlungsverfahren gibt es in unterschiedlichen Ausführungen. Man kann sie sowohl für das Entwickeln einer Vision am Anfang eines Planungsprozesses als auch zur Diskussion konkreter Ansätze benutzen. Bürger*innen können hier Vorschläge anlegen. Die Vorschläge können außerdem mit Etiketten versehen werden, sodass eine Filterung nach Kategorien oder Themen ermöglicht wird. Sie können zudem alle Vorschläge kommentieren und bewerten. Alle Beiträge sind sortier- und filterbar, was vor allem bei komplexen und dynamischen Dialogen hilfreich ist.

Die Unterscheidung zwischen einem Brainstorming und einem Ideensammlungsverfahren besteht in der Möglichkeit, Vorschläge zu bewer-

3.4.4: das Stellungnahmeformular eines Bebauungsplanverfahrens

3.4.5: eine Frage mit zwei Antwortmöglichkeiten in einem Umfrageverfahren

3.4.6 Vorschläge einer Themenpriorisierung

3.4.7 Themen eines „Agenda festlegen“-Verfahrens

ten und so eine mögliche Priorisierung oder Abstimmung vorzubereiten. Diese Funktion ist nur bei Ideensammelverfahren vorhanden.

Beide Verfahren könne jeweils mit oder ohne eine Kartengrundlage durchgeführt werden. Ist eine Karte vorhanden, können Bürger*innen ihre Vorschläge auch innerhalb eines vordefinierten Kartenausschnitts verorten.

3.4.4 Stellungnahmeformular für Bebauungsplanverfahren

Mit dem Stellungnahmeformular wird Öffentlichkeitsbeteiligung für formale Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Bebauungsplanverfahren in Beteiligung werden mit Verlinkung zu den Seiten der zuständigen Behörden dargestellt. Das Stellungnahmeformular wird auf der Seite der zuständigen Behörde eingerichtet.

Alle interessierten Bürger*innen, die sich zu den Bebauungsplanverfahren in Beteiligung äußern möchten, können ihre Stellungnahmen zu den jeweiligen Bebauungsplänen einreichen.

3.4.5 Umfragen

Für sehr niedrigschwellige Beteiligung bietet mein.berlin.de die Möglichkeit einfache und mehrteilige Umfragen zu verschiedenen Themen durchzuführen. Bürger*innen erhalten die Möglichkeit, sich zu einer oder mehreren Fragen zu äußern. Sie können abstimmen und das Thema kommentieren. Die Ergebnisse der Abstimmung werden als Grafik angezeigt.

Das Verfahren eignet sich besonders, um ein Meinungsbild zu konkreten Fragen einzuholen.

3.4.6 Themenpriorisierung

Der Beteiligungsprozess „Themenpriorisierung“ eignet sich vor allem für das Ende eines Beteiligungs- oder Planungsprozesses, wenn erarbeitete Ziele, Leitbilder oder Handlungsfelder überprüft und ergänzt werden. Bei der Themenpriorisierung werden die erarbeiteten Leitbilder kommentiert und bewertet.

Bürger*innen können hier eine bereits definierte Sammlung von Leitbildern oder Handlungsempfehlungen kommentieren und bewerten.

3.4.7 Agenda festlegen

Mit „Agenda festlegen“ ist es möglich, Themen zu identifizieren und Mission Statements zu definieren. In der ersten Phase können neue Beiträge angelegt und kommentiert werden. Im Anschluss können die Themen und Beiträge von den Bürger*innen bewertet werden.

4. Funktionen auf Prozessebene

Um Prozesse zu entwickeln, an denen sich Bürger*innen sinnvoll beteiligen können, sind eine Reihe unterschiedlicher Funktionen notwendig. Die Zusammenstellung bestimmter Funktionen ergeben spezifische Prozesse. Dabei werden die Funktionen teilweise verfahrensspezifisch angewandt, teilweise werden einzelne Funktionen in unterschiedlichen Beteiligungsprozessen wiederverwendet. Im Folgenden werden die Funktionen der standardisierten Beteiligungsprozesse erstens in einer tabellarischen Übersicht, zweitens einzeln erklärt vorgestellt.

	Bürgerhaushalt / Kiezkasse	Gemeinsame Textbearbeitung	Ideen-sammlung	Bebauungsplan	Umfrage	Themen-priorisierung	Brainstorming	Agenda-setting
Anmelden / Registrieren	+	+	+	+	+	+	+	+
Vorschläge anlegen	+		+			+	+	+
Vorschläge bearbeiten	+		+			+	+	+
Vorschläge auf einer Karte verorten	+		+				+	
Listenan-sicht	+	+	+		+	+	+	+
Zwischen Karten- und Listenan-sicht wechseln	+		+				+	

	Bürgerhaushalt / Kiezkasse	Gemeinsame Textbearbeitung	Ideensammlung	Bebauungsplan	Umfrage	Themenpriorisierung	Brainstorming	Agenda-setting
Kommentieren	+	+	+		+	+	+	+
Auf Kommentare antworten	+	+	+		+	+	+	+
Kommentare bearbeiten	+	+	+		+	+	+	+
Vorschläge bewerten	+		+			+	+	+
Kommentare bewerten	+	+	+		+	+	+	+
Vorschläge melden	+		+			+	+	+
Kommentare melden	+	+	+		+	+	+	+
Vorschläge löschen (Administration)	+		+			+	+	+
Kommentare löschen (Administration)	+	+	+		+	+	+	+
Kategorien festlegen und vergeben	+		+			+	+	+

	Bürgerhaushalt / Kiezkasse	Gemeinsame Textbearbeitung	Ideensammlung	Bebauungsplan	Umfrage	Themenpriorisierung	Brainstorming	Agenda-setting
Filtern nach Kategorien	+		+			+	+	+
Sortieren nach Datum und Bewertung	+		+			+	+	+
Druckfunktion	+	+	+		+	+	+	+
Budgetvorschlag	+							
Abstimmungsfrage					+			
Abstimmungsdarstellung					+			
Stellungnahmefunktion				+				



3.4.5: eine Frage mit zwei Antwortmöglichkeiten in einem Umfrageverfahren



3.4.5: eine Frage mit zwei Antwortmöglichkeiten in einem Umfrageverfahren

4.1 Vorschläge anlegen

Die Vorschlagsfunktion ermöglicht es Bürger*innen, einen Vorschlag zu bestimmten Fragen oder Themen abzugeben. Beispiel hierfür ist die Vorschlagsfunktion im Prozess Bürgerhaushalt: in diesem Fall bezieht sich der Vorschlag darauf, wofür ein bestimmter Teil des Haushaltsbudgets ausgegeben werden soll. Teil dieser Funktion sind der Titel des Vorschlags, eine Beschreibung, der Geldbetrag (optional) und die Verortung des Vorschlags (optional).

4.2 Vorschläge auf einer Karte verorten

Die Funktion einen Vorschlag anzulegen, wird durch die Verortung des Vorschlags ergänzt. Hierbei werden der Vorschlagstext mit einem Punkt auf der Berlinkarte bzw. Bezirks- oder Ortsteilkarte verknüpft. Die Verortung wird durch einen sichtbaren Pin auf einer Karte dargestellt und wird zusätzlich durch eine Adresse beschrieben. Diese wird in dem Vorschlag hinterlegt.

4.3 Kartenansicht und Listenansicht

Zur Verbesserung von Barrierefreiheit und einfacher Navigation werden alle Verfahren, die über eine Kartenfunktion verfügen, sowohl als Kartenansicht als auch als Listenansicht dargestellt.

4.3.1 Kartenansicht

Über die Kartenansicht ist es für alle Nutzer möglich, die verorteten Vorschläge auf einer Berlinkarte bzw. einem kleineren Kartenausschnitt einzusehen. Die lokalisierten Beiträge werden visuell über Pins auf der Karte, in der man hinein und heraus zoomen kann, auffindbar. Über die Pins sind die einzelnen Vorschläge anwählbar. In einem Fenster erscheinen der Titel des Vorschlags, sowie die Bewertungen und die Anzahl der Kommentare. Beim Anklicken des Titels gelangen die Nutzer zur Gesamtansicht des Beitrags.

4.3.2 Listenansicht

Die Listenansicht ist eine der Standardansichten der Beteiligungsprozesse. Beiträge werden mit Titel, Verfasser, Bewertungen und Anzahl der Kommentaren in einer Liste angezeigt. Die Listenansicht ist durch den Button Ansicht anwählbar.

4.4 Kommentieren

Durch die Kommentarfunktion können Bürger*innen auf eine Frage oder auf ein Thema reagieren. Ihr Zweck ist es, eine Diskussion zu ermöglichen bzw. weiterzuführen. Als Diskussionsgrundlage ist die Kommentarfunktion eine der wichtigsten Funktionen von Partizipati-

onsverfahren, die in Adhocracy entwickelt werden. Teil der Kommentarfunktion sind ein Feld, über das der Kommentar abgegeben werden kann. Sobald dieser erstellt ist, wird er in einer Liste angezeigt. Sichtbar ist diesbezüglich die Anzahl der Kommentare, der Bürger*innen und der Zeitpunkt der Erstellung.

4.4.1 Auf Kommentare antworten

In Verbindung mit der Kommentarfunktion steht die Funktion auf Kommentare antworten zu können. Diese Funktion komplementiert die einfache Kommentarfunktion und vervollständigt es im Sinne eines nachhaltigen Diskurses. Antworten auf Kommentare werden als solche im Diskussionsverlauf kenntlich gemacht und verhalten sich ansonsten wie einfache Kommentare.

4.4.2 Vorschläge und Kommentare bearbeiten

Bürger*innen haben die Möglichkeit, ihre eigenen Vorschläge, Kommentare und Beiträge bearbeiten bzw. aktualisieren.

4.4.3 Vorschläge und Kommentare bewerten

Die Bewertungsfunktion ist sowohl an die Vorschlagsfunktion, Kommentarfunktion, als auch an die Funktion Antworten auf Kommentare abzugeben angeschlossen. Bürger*innen können durch dieses Feature ihre Zustimmung oder Ablehnung in Bezug auf einzelne Beiträge ausdrücken. Beiträge können auch nach Bewertungen sortiert werden.

Visuell umgesetzt ist die Bewertung mit einem Pfeil nach oben und einem nach unten. Bürger*innen haben die Möglichkeit, ihre Bewertung(en) innerhalb eines laufenden Verfahrens zu modifizieren.

4.4.4 Vorschläge und Kommentare melden

Die Meldefunktion ermöglicht es Bürger*innen die zuständigen Fachkräfte auf Beiträge aufmerksam zu machen, die nicht den Normen des Beteiligungsprozesses entsprechen, diskriminierend oder von ähnlich schädlicher Qualität sind. Die Meldefunktion befindet sich in nächster Nähe zu Bearbeiten. Sobald ein Beitrag von einer Bürgerin oder einem Bürger gemeldet wird, wird dies an die zuständige Stelle weitergeleitet. Die zuständigen Fachkräfte müssen erst reagieren, sobald eine Meldung erfolgt ist.

4.4.5 Vorschläge und Kommentare löschen

Bei Bedarf können die gemeldeten Vorschläge und Kommentare von Administrator*innen des Beteiligungsprozesses gelöscht werden. Die Vorschläge und Kommentare, die nicht den Normen der Netiquette entsprechen, diskriminierend oder von ähnlich schädlicher Qualität sind, können gelöscht werden, nachdem die Bürgerin oder der Bürger

dem Aufruf und Meldung zur Überarbeitung nicht nachgekommen ist.

4.5 Etiketten festlegen und vergeben

Etiketten sind Kennzeichnungen, die Nutzer*innen oder Vorschlägen zugewiesen werden. Ihre Aufgabe ist es den speziellen Status einer Nutzerin oder eines Vorschlags darzustellen. Etiketten können individuell gestaltet und angeordnet werden.

Im Fallbeispiel Kiezkasse werden die Etiketten „wird realisiert“ gebraucht, um Bürger*innen zu veranschaulichen, welche Vorschläge angenommen wurden, um unterstützt zu werden. Das Etikett „Regionalkoordinator“ im Fallbeispiel repräsentiert die Rolle des Moderators.

4.6 Filtern nach Kategorien

Die Filterfunktion ermöglicht, die Beiträge des Beteiligungsprozesses nach Kategorien zu filtern. Die Vorschläge können thematisch kategorisiert werden, sodass eine Filterung vereinfacht wird.

4.7 Sortieren nach Aktualität, Beliebtheit und am meisten kommentiert

Durch die Sortierfunktion der Beiträge ist es möglich, die Vorschläge oder die Kommentare nach Aktualität, Beliebtheit und am meisten kommentiert zu sortieren. Ziel der Sortierfunktion von Inhalten ist es, den Bürger*innen das Strukturieren einer Diskussion oder eines Diskurses zu vereinfachen.

4.8 Druckfunktion

Die Druckfunktion ermöglicht, die Beteiligungsergebnisse zu drucken oder sie als PDF zu sichern.

4.9 Budgetvorschlag

Die Funktion des Budgetvorschlags ist mit Prozessen verbunden, bei denen Bürger*innen die Kosten ihres Vorschlags monetär beziffern sollen. Der Budgetvorschlag ist im Vorschlag zentral sichtbar. Er erleichtert es der Verwaltung und anderen Bürger*innen einzuschätzen, wie kostenintensiv der vorgebrachte Vorschlag ist.

4.10 Abstimmungsfrage

Bürger*innen erhalten die Möglichkeit, sich zu einer bestimmten Fragestellung zu äußern. Fragen können sowohl offen als auch geschlossen, das heißt zumeist als Ja-Nein-Frage, artikuliert werden.

4.10.1 Abstimmungsdarstellung

In Umfragen wird die Funktion der Abstimmungsdarstellung angeboten. Zweck dieser Funktion ist es, den Bürgerinnen oder Bürgern die bisherige Beteiligung an der Abstimmung in einer Grafik zu verdeutlichen. Zusätzlich fungiert die Darstellung der Abstimmung als Call-To-Action, also als Motivation für Bürger*innen, an der Abstimmung teilzunehmen. Teile der Abstimmungsdarstellung sind die grafische Präsentation des Abstimmungszustands, genauso wie die Information über das Verhältnis von Ja- und Nein-Stimmen in absoluten und prozentualen Zahlen.

4.11 Stellungnahmefunktion

Die Stellungnahmefunktion wurde speziell für das Bebauungsplanverfahren entwickelt. Die Besonderheit dieser Funktion ist, dass Bürger*innen eine Stellungnahme zum jeweiligen Bebauungsplanverfahren in Beteiligung abgeben und diese Informationen automatisch an die zuständige Verwaltungsfachkraft geschickt werden.

<p>bestimmen Thema und lassen Sie diese kommentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Phase 1: Anliegen und Kommentieren neuer Ideen. <p>Auswählen</p>	<p>Darinnen Sie interessante Ideen zu einem Thema und lassen Sie diese kommentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Phase 1: Anliegen neuer Ideen, vorerst auf einer Karte, diese können kommentiert werden. <p>Auswählen</p>	<p>Lassen Sie interessante Ideen bewerten und kommentieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> Phase 1: Anliegen neuer Ideen, vorerst auf einer Karte, diese können kommentiert werden. Phase 2: Erhalten Sie quantitative Rückmeldung mittels der Bewertung der Ideen. <p>Auswählen</p>
<p>Agenda festlegen</p> <p>Mit "Agenda festlegen" ist es möglich, Themen zu identifizieren und Mission Statements zu definieren, im Anschluss können die Themen bewertet und kommentiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Phase 1: Anliegen und Kommentieren neuer Ideen. Phase 2: Erhalten Sie quantitative 	<p>Text kommentieren</p> <p>Durch "Text kommentieren" ist es möglich, einen "Bedenkenauf" gemeinsam zu strukturieren. Gleichzeitig können einzelne Absätze, oder der ganze Text, bewertet und kommentiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Phase 1: Einen Text für das Projekt anlegen. 	<p>Bürgerhaushalt</p> <p>Mit dem Bürgerhaushalt ist es den Teilnehmern möglich, Vorschläge mit einem Budget zu versehen und sie auf einer Karte zu verorten. Diese Vorschläge können bewertet und kommentiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Phase 1: Nutzer können Vorschläge mit Budgetangabe

5.4 Neues Beteiligungsverfahren in der Prozesstypübersicht anlegen

5. Bedienoberfläche für Initiatoren

5.1 Checkliste:

Für Verwaltungsmitarbeitende steht auch eine Checkliste zur Verfügung, um zu überprüfen, ob alle nötigen Schritte für ein Beteiligungsverfahren vorbereitet wurden.

Unter <https://mein.berlin.de/checkliste/> zur Verfügung.

5.2 Imperia-Integration

Einer der wichtigsten Neuerungen, ist die Einführung der Imperia-Integration. Imperia ist das Content Management System (CMS), auf das große Teile der Berliner Verwaltung Zugriff haben. Unter dessen Integration ist der Aufbau einer Schnittstelle zwischen Adhocracy und Imperia zu verstehen, über die es beiden Systemen ermöglicht wird, miteinander zu kommunizieren.

Dies gilt im konkreten Fall für das Aufsetzen von Bebauungsplanverfahren. Die Imperia-Integration wird für den Zweck konzipiert und umgesetzt, dass Verwaltungsmitarbeitende über ein Formular innerhalb des CMS Imperia direkt neue Bebauungsplanverfahren aufsetzen können. Diese werden sowohl auf mein.berlin.de als auch auf die Seiten der zuständigen Behörden dargestellt.

Eine doppelte Pflege von Daten in Adhocracy und Imperia wird somit vermieden und die Pflege der Prozesse über eine den Verwaltungsmitarbeitenden bekannte Oberfläche ermöglicht.

5.3 Projekte:

Hier können Sie neue Prozesse anlegen, bearbeiten und ansehen. Es werden Ihnen alle laufenden und archivierten Prozesse Ihrer Organisation angezeigt.

In Ihrem Nutzerkonto rechts (unter Ihrem Benutzernamen) finden Sie neben den Einstellungen, die verschiedenen Benutzeroberflächen, hier Organisationen genannt wie z.B. die Initiator-Bedienoberfläche für die Landesredaktion Berlin. Hier können Sie mit dem Pfeil nach unten Ihre Organisation auswählen und dort Projekte anlegen.

5.4 Neues Beteiligungsverfahren anlegen

Klicken Sie rechts auf den Button Neues Projekt, dann sehen Sie eine Auswahl von möglichen Beteiligungsprozess-Typen, wählen Sie eine

5.5 Anlegen eines neuen Beteiligungsverfahrens

5.6 Übersicht über bereits erstellte Beteiligungsverfahren

für Ihren Beteiligungsprozess passenden Typ aus. Hier können Sie auch zur Startübersicht Ihrer Prozesse zurückkehren.

5.5 Anlegen eines neuen Projektes z.B. einer Umfrage

Klicken Sie auf die Kachel: Umfragen, es öffnet sich ein Eingabefeld in 3 Spalten: Information, Beteiligung und Ergebnisse.

a) Information: Bitte geben Sie den Titel der Beteiligung an, laden Sie ein passendes Bild von Ihrem lokalen Ordner, geben Sie eine Kurzbeschreibung der Beteiligung und eine Langbeschreibung ein.

b) Beteiligung: Bitte bearbeiten Sie hier die Phase der Beteiligung. Je nach Verfahrenstyp ist die Anzahl der Phasen schon voreingestellt. Geben Sie den Namen der Phasen ein und beschreiben Sie, was in dieser Beteiligungsphase passieren soll. Geben Sie dann noch Startdatum/Uhrzeit und Enddatum/Zeit der Beteiligungsphase ein. Drücken Sie dann auf Speichern.

a) Ergebnisse: Hier können Sie erklären, was das erwartete Ergebnis des Projekts ist und wie die Ergebnisse weiterverarbeitet werden. Wenn das Projekt abgeschlossen ist, können Sie hier eine Zusammenfassung der Resultate hinzufügen. Es kann auch als Archiv für bearbeitet Kommentare genutzt werden (noch in der Entwicklung).

5.6 Übersicht Projekte:

In dieser Übersicht finden Sie alle Projekte, die in Ihrer Organisation angelegt wurden und können je nachdem, welche Rechte Sie haben, einzelne Projekte bearbeiten. Um so mehr Prozesse Sie anlegen, umso länger wird die Liste.

Sie können die Projekte nach folgenden Kriterien sortieren:

- Nach Status: Aktuell/archiviert/alle
- Nach Jahr
- Nach Prozess-Typ

5.7 Projekt bearbeiten

Unter Bearbeiten können Sie Ihren Prozess noch mal bearbeiten und ggf. etwas ändern. Bitte gehen Sie dabei wie unter 4.2 (a-c) vor.

Hier finden Sie unter dem Reiter: Information auch den Embed Code, der automatisch beim Erstellen des Prozesses generiert wurde, vor. Diesen können Sie für die Einbindung auf Ihrer eignen Verwaltungsseite verwenden. So stellen Sie sicher, dass Ihr Beteiligungsprozess sowohl auf meinBerlin, als auch auf der hauseigenen Seite auffindbar und benutzbar wird.

5.8 Inhalte erstellen

Unter Inhalte können Sie hier z.B. Fragen und Antwortmöglichkeit oder andere für den Prozessablauf relevanten Inhalte einfügen. Hier können Sie mehrere Fragen und Antwortmöglichkeiten vorgeben, in dem Sie auf + Füge eine neue Frage hinzu / + Füge eine neue Antwort hinzu klicken, oder einzelne Fragen/Antwort (kleiner Mülleimer) wieder löschen. Mit den Pfeilen können Sie die Reihenfolge der Fragen und die dazugehörigen Antwortmöglichkeiten verschieben, wenn Sie mehrere Fragen anlegen. Drücken Sie zum Schluss auf Speichern.

5.9 Vorschau und Veröffentlichen

Klicken Sie auf Vorschau und prüfen Sie, wie Ihr fertiger Prozess angezeigt werden wird. Wenn alles passt, können Sie diesen in der Übersicht veröffentlichen. Klicken Sie in der Übersicht direkt auf den Titel des Verfahrens und gelangen Sie direkt auf die Ansicht, die für die Bürger*innen angezeigt wird.

5.10 Moderatoren hinzufügen

Unter dem Feld Moderatoren können Sie Nutzer hinzufügen, die den laufenden Beteiligungsprozess moderieren sollen. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Moderators ein, um diesen zum Prozess einzuladen. Bitte beachten Sie, dass die E-Mail-Adresse bereits in der angelegten Organisation hinterlegt sein sollte (das übernimmt in der Regel der Administrator= Beteiligungs Koordinator). Nach Ihrer Einladung bekommt der neue Moderator eine E-Mail, mit einer Bestätigungsaufforderung.

7. Impressum



Liquid Democracy e.V.

Liquid Democracy e.V.
Am Sudhaus 2
12053 Berlin

Vereinsregister:
Amtsgericht Charlottenburg

Vereinsregisternummer:
VR 28939

Stand: 21.12.2016